

Preis für Europäische Hauptstädte für Inklusion und Vielfalt 2026: Nominierungen veröffentlicht

Brüssel, 16. März 2026 – *13 Städte, Gemeinden und Regionen aus acht Mitgliedstaaten haben es in die Endrunde des Preises für Europäische Hauptstädte für Inklusion und Vielfalt geschafft.*

Mit der mittlerweile fünften Ausgabe des Preises für Europäische Hauptstädte für Inklusion und Vielfalt werden bewährte Verfahren von Städten, Gemeinden und Regionen gewürdigt, die Vielfalt als Quelle von Fortschritt und Innovation fördern, zu einer inklusiven Politik und Gesellschaft beitragen und ein Zugehörigkeitsgefühl für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen. In diesem Jahr ist ein Sonderpreis inklusiven Arbeitsmärkten für alle gewidmet, der die Bedeutung der Chancengleichheit am Arbeitsplatz und auf dem gesamten Arbeitsmarkt unterstreicht.

Nach einem wettbewerbsorientierten Auswahlverfahren wurden die folgenden Finalisten in drei Kategorien nominiert:

Kategorie: Kommunen mit einer Einwohnerzahl von mehr als 50 000 Personen

- Löwen, Belgien
- Hannover, Deutschland
- Piräus, Griechenland
- Cabildo de Lanzarote, Spanien
- Józsefváros, 8. Bezirk von Budapest, Ungarn
- Mailand, Italien
- Leiden, Niederlande
- Skellefteå, Schweden

Kategorie: Kommunen mit einer Einwohnerzahl von weniger als 50.000 Personen

- Azpeitia, Spanien
- Erreterria, Spanien
- Orio, Spanien
- San Xoán de Río, Spanien
- Mariscovetere, Italien

Preis 2026: Inklusive Arbeitsmärkte für alle

- Löwen, Belgien
- Hannover, Deutschland
- Piräus, Griechenland
- Cabildo de Lanzarote, Spanien
- Mailand, Italien
- Leiden, Niederlande
- Skellefteå, Schweden
- Erreterria, Spanien
- Orio, Spanien
- San Xoán de Río, Spanien

Die Finalisten wurden für ihre Maßnahmen und Initiativen ausgewählt, die eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft fördern, indem sie gegen Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der LGBTIQ+ Identität vorgehen. In der abschließenden Bewertungsrunde werden jetzt die Gold-, Silber- und Bronzepreise vergeben.

Die Europäische Kommission wird bei einer offiziellen Preisverleihung am 21. April 2026 in Brüssel die Gewinner bekanntgeben. An der hochrangigen Veranstaltung werden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, nationale Bedienstete, für Vielfalt und Inklusion engagierte Personen und politisch Verantwortliche teilnehmen. Medienschaffende sind eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen, die mit dem Auftakt des Europäischen Monats der Vielfalt einhergeht.

Frühere Ausgaben des Preises

Lernen Sie die [Gewinner des Jahres 2025](#) besser kennen, deren Beitrag zu einem gerechteren und inklusiveren Europa anerkannt wurde.

Suchen Sie nach Inspiration? Lernen Sie [bewährte Verfahren](#) von früheren Gewinnern und Nominierten kennen und erfahren Sie, wie außergewöhnliches Engagement und Innovation von Städten, Gemeinden und Regionen in der EU das Leben aller Menschen positiv beeinflussen können.

Pressekontakt

Wenden Sie sich mit Medienanfragen an: eudiversity_press@vo-europe.eu

Newsletter

Wenn Sie in unseren Newsletter aufgenommen werden möchten, um über die neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Preis für Europäische Hauptstädte für Inklusion und Vielfalt informiert zu werden, registrieren Sie sich [hier](#).

Weitere Informationen

Weitere Informationen über den Preis „Europäische Hauptstädte für Inklusion und Vielfalt“ und den Europäischen Monat der Vielfalt finden Sie auf unserer [Website](#). Lesen Sie auch unsere [Hintergrundinformationen](#) und folgen Sie uns in den sozialen Medien.

[X](#)

[Facebook](#)

[LinkedIn](#)

[YouTube](#)

#DiversityCapitals #UnionOfEquality

